

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 292.

Dienstag den 19. October.

1858.

### Bekanntmachung.

Der bevorstehende Umzug des Leihhauses und der Sparcasse in das ehemalige Packammergebäude nöthigt uns, die gedachten beiden städtischen Anstalten vom 1. November d. J. an auf die Dauer der Umräumung gänzlich zu schließen.

Es werden daher vom 1. November d. J. an bis auf Weiteres bei dem Leihhaus weder Pfänder angenommen noch zurückgegeben, und ebenso bei der Sparcasse weder Einzahlungen in Empfang genommen noch Rückzahlungen gemacht.

Indem wir die Betheiligten hiervon in Kenntniß setzen, erklären wir zugleich, daß bei dem Leihhaus sämtliche für den Verfall der Pfänder statutengemäß bestimmte Fristen um so lange verlängert werden, als die Anstalt geschlossen bleibt, und daß denjenigen Inhabern von Pfandscheinen, welche ihre Pfänder innerhalb des Zeitraums von 14 Tagen nach der Wiedereröffnung eintösen, für die Dauer der Schließung keine Zinsen berechnet werden.

Dagegen haben sich alle Personen, deren Pfandscheine während der Schließung zur Auction verfallen würden, ebenfalls binnen 14 Tagen nach der Wiedereröffnung zum Zweck der Prolongation zu melden, welche dann ohne Berechnung von Auctionsgebühren erfolgen soll. Mit dem 15. Tage nach der Wiedereröffnung tritt die statutenmäßige Berechnung der Fristen wieder ein.

Bei der Sparcasse laufen selbstverständlich die Zinsen der eingelegten Capitale auch während der Schließung fort: für die Annahme von Kündigungen wird an den üblichen Expediententagen ein Beamter auf dem Rathhause anwesend sein.

Der Tag, an welchem beide Anstalten der Wiederbenutzung des Publicums übergeben werden, soll besonders bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 15. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1859 betr.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genossen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind um zu Ostern 1859 daselbst aufgenommen werden zu können, von ihren Vätern und Erziehern von jetzt an bis spätestens den

15. December d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden, und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken eingepflanzt worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig, den 14. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Daß Frau **Amalie Christiane Kreuzberg**, Dresdner Straße Nr. 31 wohnhaft, von uns als Hebamme angenommen und in Pflicht genommen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 16. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Am Schluß d. J. erledigen sich zwei hiesige Armenarzstellen durch Abgang der H. DD. Kempte und Schmieder und bei der von uns verwalteten Ziehlindeanstalt wird von nächstem Neujahr ab ein besonderer Arzt angestellt werden.

Jede dieser drei für promovirte Aerzte bestimmten Stellen wird auf drei Jahre vergeben und beträgt der Jahresgehalt bei einer jeden 100 Thlr.

Bewerbungsschreiben um diese Aemter können

bis zum 3. November d. J.

entweder bei dem Vorsteher unserer Krankenanstalt, Herrn Stadtbezirksarzt Professor Dr. Sonnenkalb, oder auf unserem Bureau im Gewandhause, Universitätsstraße 1 Treppe hoch, eingereicht werden.

Leipzig, am 16. October 1858.

Das Armendirectorium.

## Der 18. und 19. October 1806 in Leipzig.

(Fortsetzung.)

Der 19. October, ein Sonntag, war in Leipzig noch unheimlicher und grausenhafter. An ihm ereignete sich, was wohl in Leipzig, so lange es stand, noch niemals vorgefallen, nämlich: keine Glocken riefen zum Tempel des Herrn und in keiner Kirche war Gottesdienst. Ueberall und fortwährend wildes Wirbeln der Trommeln und der Schall der Militairmusik; dröhnendes Rollen und Rasseln der Geschütze, der Munitions-, Pulver- und Gepäckwagen; Tausende von Soldaten kamen und gingen; die Gehenden wollten erst essen und die Kommenden frühstücken; ein Theil der Ankommenden hatte nur zwei Stunden Rast, aber essen wollten Alle. Diejenigen, welche nicht gleich wieder abmarschirten, fragten nach dem Einquartierung-Bureau; es war ja aber noch keins eingerichtet, und ein solches zu organisiren fehlte es an Männern, welche die nöthige Kenntniß, Umsicht, Tact und Geschick besaßen; daher mancher Hausbesitzer eine solche Masse von Einquartierung bekam, daß er gar nicht wußte, wie er ihre Bedürfnisse befriedigen sollte. Das Capitel von der Einquartierung war auch in den folgenden Jahren eine nie versiegende Quelle von Unmuth, Klagen, Beschwerden und bissigen Differenzen unter Beschuldigung der Partheilichkeit und Bestechlichkeit. Hafer und Heu, Pferde und Wagen zum Fortschaffen der Militairgegenstände und des Officiergepäckes wurden requirirt. Aus Mangel an Localkenntniß marschirten oft Truppen nach Stadttheilen, die in ganz entgegengesetzter Richtung der Gegend lagen, wohin sie wollten; aus Müdigkeit machten sie dann Halt und lagerten sich gleich (oft schimpfend und fluchend) um Kirchen herum, weil sie hier Platz hatten. Die französischen Militairbehörden verlangten Localitäten um ihre Bureaus zu etabliren; für Kranke und Marschunfähige wurde ein Spital verlangt, sowie Personen, welche der französischen Sprache vollständig mächtig waren, um die Dolmetscher zu machen.

Der General Macon, welcher von Napoleon zum Commandanten von Leipzig ernannt worden und im Hotel de Prusse einquartiert war, ließ früh (am 19.) eine vom 18. October datirte Proclamation anschlagen. Damit aber ihr Inhalt schnell zur Kenntniß aller Einwohner gelange, so mußte sie in allen Straßen laut vorgelesen werden. Daher ging der Rath's-Nuntius Salzmann mit Begleitung eines Tambours durch die Straßen, und nachdem Letzterer mit mächtigem Trommelschlag gewirbelt, fing Ersterer an, die Proclamation vorzulesen, in welcher ein Satz folgendermaßen lautete: „Leipzig ist in Europa als eine Hauptniederlage englischer Waaren bekannt und in dieser Hinsicht Frankreichs gefährliche Feindin.“ Wegen dieser englischen Waaren wurde der Kaufmannschaft eine Contribution von zwei Millionen zu erlegen angekündigt.

Die heute (am 19. October) durchziehenden Truppenmassen machten auf Geist und Gemüth einen schmerzvollen beängstigenden Eindruck. Das Davoust'sche Corps (auch die Löffelgarde genannt, weil sie vorne in der Spitze des dreieckigen Hutes einen Löffel stecken hatten) von dem gestern schon ein Theil eingerückt war, kam heute in Masse; wilde, verwogene Gesichter, denen man es ansah, daß sie schon durch Eisengitter geschaut und in ihrem Ausdruck den Stempel der Galeeren trugen. Sie wurden gewöhnlich zuerst ins Feuer geschickt und den Kartätschen Preis gegeben; dieß wußten sie auch, und diejenigen, welche gesund aus dem Feuer kamen, glaubten nun eben vorzugsweise einen Freibrief für Brutalitäten und Excesse zu haben. Von Jena und Auerstädt bis hierher wurde nun überall geplündert. Auf den Bazonetten sah man angespießt Hühner, Enten, Gänse, Würste, Schinken, Fleisch; über Flinten und Achseln sah man gehängt Shawls, Lächer, Mäntel, Kleider, meist von Frauen; in den Armen Schmuckkästchen, deren Inhalt, Ringe, Ketten, Nadeln, Ohrringe, während des Marschirens zum Verkauf angeboten wurden. Einige trugen den Hut mit Cassenbilletts gefüllt in der Hand; wahrscheinlich dachten sie an die französischen Assignaten, glaubten, daß sie einen Werth hätten und zu verkaufen wären. Sie wurden pantomimisch ausboten, und Refer. sah, wie ein Mann einen ganzen Hutkopf voll sächsischer Cassenbilletts für einen Specieshalter kaufte und sich damit eiligst entfernte, was von ihm sehr klug war; denn gleich darauf fiel eine spasshafte Geschichte vor. Es kam nämlich nicht weit hinter dem, der die Cassenbilletts verkaufte, ein anderer Soldat, der auch dergleichen im Hute trug und jenen Verkauf gesehen; er bot sie also auch den wenigen an

den Häusern stehenden Personen an. Ein Jude wollte nun auch mit einem Specieshalter den einträglichen Kauf machen, zeigte mit der einen Hand seinen Species und griff mit der andern nach den Cassenbilletts. Der Soldat nahm den Species und marschirte rasch fort. Der Jude lief nach und wollte sein Gehandeltes haben, empfing aber, als er klagend und lamentirend nach dem Hute griff, eine Schelle und der Soldat marschirte rüstig mit Lachen davon, in welches seine Kameraden einstimmten. Solche und noch mehr ähnliche Scenen fielen besonders auf der Gerbergasse vor, durch welche sich fortwährend der Truppenstrom wälzte.

Ueber andere Forderungen und Erpressungen sich bei Macon zu beschweren, hatten doch Einige den Muth, und es wurde daher eine andere (auch vom 18. October datirte) Bekanntmachung Macons angeschlagen, in welcher er befahl, daß keinem Franzosen Etwas ohne seine Unterschrift und Visum verabreicht werden solle. Unter solchen Nöthen, Kengsten und Kriegsbedrängnissen kam endlich die Nacht des 19. Octobers heran.

(Fortsetzung folgt.)

## Oeffentliche Gerichtsitzung

des königl. Bezirksgerichts am 16. d. M.

Der Handarbeiter Carl August L. hatte von seinem hiesigen Dienstherrn den Auftrag erhalten eine Fuhr mit Papierspännen an einen Würzener Papierfabrikanten abzuliefern und den Betrag dafür einzucassiren. L. hatte diesen Auftrag ausgeführt und für die Papierspähne 29 Thlr. 12 Ngr. zur Ablieferung an seinen Dienstherrn in Empfang genommen. Zur bestimmten Zeit kam nun zwar bei letzterem das Geschirre wieder an; allein statt L. erschien ein Fremder als dessen Führer; L. hatte es diesem auf einem benachbarten Dorfe übergeben, weil er angeblich noch einen dringenden Würzener Auftrag zu besorgen habe, und zugleich seinem Dienstherrn sagen lassen, er möge sich um sein Geld nicht kümmern. Das hatte dieser, wie sich später zeigte, auch wirklich nicht nöthig, da L. selbst die Sorge für dessen Verwendung übernommen hatte. Als nämlich dessen Rückkehr sich von Stunde zu Stunde verzögerte, der Dienstherr deshalb sich bewogen fand, darüber seine Bedenken dem Polizeiamte mitzutheilen und L. nach längerem Suchen von zwei Abgesandten des letztern betroffen wurde, fand sich bei ihm von dem eincaffirten Gelde bloß noch die ungefähre Hälfte vor; das Fehlende, ausschließlich der nothwendigen Reisekosten, hatte L. dazu verwendet, sich neu zu equipiren, Schulden zu bezahlen und flott davon zu leben.

Sein ganzes Verhalten, insbesondere aber seine früher wiederholt an den Tag gelegte Geneigtheit, sich an fremdem Eigenthum zu vergreifen, rechtfertigten nun zwar die Annahme, daß L. wohl beabsichtigt habe, auch den bei ihm noch vorgefundenen Rest des Geldes einen gleichen Weg gehen zu lassen, so stellte er doch diese Absicht bestimmt in Abrede und behauptete, eben als man ihn festgenommen habe, sei er im Begriffe gewesen, zu seinem Dienstherrn zurückzukehren und ihm die Ueberreste seiner Einnahme abzuliefern, und da ihm das Gegentheil dieser Behauptung nicht bestimmt nachgewiesen werden konnte, so wurde er insoweit freigesprochen, wegen Unterschlagung der fehlenden Summe aber mit fünfmonatlicher Gefängnißstrafe belegt. Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsath Klemm I. und die k. Staatsanwaltschaft vertrat Herr Staatsanwalt Sebert.

Leipzig, den 18. October. Durch eine gestern in der zehnten Vormittagsstunde in dem Graichen'schen Gute zu Connewitz ausgebrochene Feuersbrunst wurde ein nicht unbedeutender Theil der zu demselben gehörigen Wirthschaftsgebäude bis auf die Umfassungsmauern zerstört. Hauptsächlich der herrschenden Windstille ist es zu danken, wenn das Feuer, das in der dritten Nachmittagsstunde gänzlich unterdrückt war, nicht weiter um sich gegriffen hat, welchen Falls es an den Stroh- und Heuvorräthen, mit denen die nächstliegenden Gebäude angefüllt waren, eine bedeutende Nahrung gefunden haben würde. Die Entstehungsursache ist bis jetzt unbekannt.

## Die Rathhausuhr

ging Montag den 18. Oct. um 9 Uhr Vormittags 25 Sec. vor.

# Leipziger Börsen - Course am 18. October 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.</b>			<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig</b>		
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	3	88 $\frac{7}{8}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$	5	102 $\frac{1}{4}$	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	73
kleinere . . . . .	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	82	—
1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	4	83 $\frac{7}{8}$	do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	3	100 $\frac{5}{8}$	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	102 $\frac{1}{2}$
1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ u. 1858 v. 100 . . . . .	4	100 $\frac{5}{8}$	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 $\frac{1}{2}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{2}$	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	94 $\frac{1}{2}$	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
S. Land-fv. 1000 u. 500 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{3}{4}$	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Dessauer Credit-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{4}$	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ Obligat. kleinere . . . . .	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ do. do. IV. Emis.	4 $\frac{1}{2}$	96	Gothaer do. do. do.	83 $\frac{1}{4}$	—
do. do. do. . . . .	4	100				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	87				Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—				Leips. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	157	—
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	93				Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—				Meininger Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	4	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	126 $\frac{1}{4}$
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	4	100				Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	86				Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—
v. 1000, 500, 100, 50 kündbare 6 M. . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . .	—	—
v. 1000, 500, 100 . . . . .	4	100				Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	79 $\frac{3}{4}$	—
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	—				Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{4}$	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ do. do. v. 100 . . . . .	4	99				Wiener do. . . . . Stück	—	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ Cr.-C.-Sch./kleinere . . . . .	3	89						
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. do. do. do. . . . .	5	83 $\frac{1}{4}$						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. do. Loose v. 1854 . . . . .	5	83 $\frac{1}{2}$						

  

Eisenbahn-Actien			Sorten.		
excl. Zinsen.					
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	69 $\frac{1}{4}$	Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{16}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{16}$ Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück	—	9.5
Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—
Berlin-Anhalter à 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .	—	9 $\frac{3}{8}$
Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.14 $\frac{1}{2}$
Chemn.-Würschn. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	96	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{1}{4}$
Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	55 $\frac{1}{4}$	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	5 $\frac{1}{4}$
Köln-Mindener à 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	265 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—
Leipzig-Dresdner à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	56	Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	100 $\frac{7}{8}$
do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	do. 20 Kr. . . . . do.	—	100
Magdeburg-Leipz. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	252 $\frac{1}{2}$	—	do. 10 Kr. . . . . do.	—	456 $\frac{1}{2}$
Oberschles. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—
do. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—			
do. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—			
Thüringische à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	113 $\frac{1}{4}$			

  

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 $\frac{3}{8}$	Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Ort.	—	99 $\frac{3}{4}$
Noten d. k. k. Cstr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 $\frac{3}{4}$	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	—	57 $\frac{3}{4}$
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{4}$	in S. W. . . . .	—	150 $\frac{5}{8}$
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . . . .	—	99 $\frac{1}{4}$	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	—	—
			London pr. 1 £ Sterl.	—	—
			Paris pr. 300 France . . . . .	—	—
			Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{8}$  ct - t) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$  ct.

## Tageskalender.

**Stadttheater. 2. Abonnements-Vorstellung.**  
**Die Zauberflöte.**  
 Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.  
 Personen:

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Sarastro              | Herr Rafalsky.        |
| Tamino                | Herr Kron.            |
| Die Königin der Nacht | Fräul. von Ehrenberg. |
| Pamina, ihre Tochter, | Fräul. M. Mayer.      |
| Der Sprecher          | Herr Gillis.          |
| Erster } Priester     | Herr Jäger.           |
| Zweiter } Priester    | Herr Saalbach.        |
| Erste } Dame          | Frau Bachmann.        |
| Zweite } Dame         | Fräul. Eisenmann.     |
| Dritte } Dame         | Fräul. Jenke.         |
| Monostatos, ein Mohr, | Herr Bachmann.        |
| Papageno              | Herr Lüd.             |
|                       | Fräul. Lindner.       |
|                       | Fräul. Schönweiß.     |
|                       | Frau Ludwig.          |

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

## Drittes Abonnement-Concert

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**  
**Donnerstag den 21. October.**

**Erster Theil.** Serenade für Blasinstrumente von W. A. Mozart. — Ouverture zu den Abencerragen von L. Cherubini. — Concert für die Harfe von Parish-Alvars, vorgelesen von Fräulein Marie Mösner.

**Zweiter Theil.** Ouverture zur Oper Jessonda von L. Spohr. — Sinfonie (No. 3, C moll) von L. Spohr.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. October.

**Die Concert-Direction.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Göttha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
 C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.  
 Adolf Elgner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.  
 Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei E. Reichmann, Optiker, Laden: Barfußpförtchen Nr. 24.  
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei R. Schiefke & Röder, Königsstraße Nr. 2.

**Bekanntmachung.**

In den Nachmittagsstunden des 10. d. Mts. ist aus einer der auf dem Augustusplazze stehenden Buden ein mit graubraunem Mir-Lüster gefütterter Frauenmantel von schwarzblauem Tuche mit Vorstoß von schwarzem Noirc und gleichfarbigem Sammet entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 16. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

**Auction.**

Montag den 25. October a. c. und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 bis 5 Uhr, sollen in der ersten Etage des am hiesigen Königsplazze sub Nr. 1 gelegenen Lehmann'schen Hauses die zu einem Nachlasse gehörigen Neu- bles, Kronleuchter, Candelaber, Spiegel, Betten, Matrasen, Porzellan-, Glas- und anderen Gegenstände, welche am 22. und 23. huj. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr besichtigt werden können, gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.

Verzeichnisse der zu verauctionirenden Gegenstände sind auf den Expeditionen der Herren Dr. Friederici junior, Brühl Nr. 74, und Advocat Edmund Schmidt, Brühl Nr. 17, gratis zu haben.

**Heute Vormittag 10 Uhr Auction von Ungarweinen im hiesigen Lagerhause.**

**Strada Ferrata Leopolda.**

**Florenz-Livorno.**

Einnahme im September 1858 Lire 282070. 3/4 d.  
 gegen = = = = 262079. 4/1 d.

**Münchener Bilderbogen,**  
 Neuruppiner, in schwarz und bunt, zum Engros-Preis.  
 H. E. Arnold, Auerbachs Hof.

Die  
**Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
 zur Versicherungsnahme empfohlen

durch  
 deren hiesige General-Agentur  
**Gustav Hartmann,**

Markt No. 12, 1. Etage,  
 Engel-Apothek.

**Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen gegen Feuergefahr zu festen Prämien.  
 Die Prämienätze sind so niedrig gestellt, wie es das Bestreben der Gesellschaft, ihre Verbindlichkeiten schleunig und loyal zu erfüllen, nur irgend gestattet.

Zur Annahme von Versicherungen empfehlen sich  
**E. H. Wiegand,**

Special-Agent für Leipzig,  
 Hainstraße Nr. 22.

**Robert Sander,**

Bevollmächtigter der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für das Königreich Sachsen,  
 Nicolaisstraße Nr. 39.

## Dresdener Feuerversicherungs - Gesellschaft.

Hierdurch bringen wir ergebenst zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr **F. W. Beckmann** in Leipzig mit dem heutigen Tage die bisher geführte Hauptagentur unserer Gesellschaft in Folge gegenseitiger freundschaftlicher Uebereinkunft niedergelegt hat und daß wir an dessen Stelle dem Kaufmann

**Herrn Louis Zschinschky in Leipzig**

eine Hauptagentur unserer Gesellschaft übertragen haben.  
Dresden, am 11. October 1858.

Die Direction der Dresdener Feuerversicherungs - Gesellschaft.

Zschoch.

## Dresdener Feuerversicherungs - Gesellschaft,

concessionirt von der Königl. Sächs. Staatsregierung am 4. Juli 1857.

Grundcapital 3 Millionen Thaler,

erste Emission 1 Million Thaler.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Transport-Versicherungen aller Art und bin zu jeder beliebigen Auskunft über die Bedingungen und Einrichtungen der Gesellschaft gern bereit.  
Leipzig, am 18. October 1858.

**Louis Zschinschky,**

Hauptagent der Dresdener Feuerversicherungs - Gesellschaft.

## Aachener und Münchener Feuer - Versicherungs - Gesellschaft.

Nachdem Herr **Louis Zschinschky** in Leipzig die Hauptagentur der obigen Gesellschaft niedergelegt, ist dieselbe dem Tuchhändler Herrn **B. J. Hansen** daselbst übertragen worden. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an den genannten Herrn gefälligst wenden zu wollen.  
Dresden, den 18. October 1858.

**H. Sieber,**

Bevollmächtigter der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen und bin zu näherer Auskunft stets mit Vergnügen bereit.  
Leipzig, den 18. October 1858.

**B. J. Hansen,**

Hauptagent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

In Gemäßheit der Verordnung vom 16. September 1856 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die **Niederrheinische Güter-Affecuranz-Gesellschaft in Wesel** mich zum Bevollmächtigten für Sachsen ernannt hat.  
Leipzig, am 18. October 1858.

**Hermann Hallberg,**

Haupt-Agent der Niederrheinischen Güter-Affecuranz-Gesellschaft.

Illustrierte Ausgabe erlesener musikal. Meisterwerke.

**(Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven.)**

Sehr elegant und billig, durch Bild und Wort illustriert, die Noten in Metall gestochen, nicht Typendruck.

Verlag von **A. Gumprecht** in Leipzig, Querstrasse No. 25.

I. Band: Classisches **SOPRAN-ALBUM**. 6 Hefte (je 7—8 Bogen) à 15 Ngr.

Die 31 wichtigsten class. Sopranengesänge mit neuen sangbaren Textübersetzungen, den 6 Biographien nebst Charakteristik der Hauptwerke, Bemerkungen über den Vortrag der einzelnen Arien und **Portraitstableau in Stahlstich**.

II. Band: Classisches **PIANOFORTE-ALBUM**. 6 Hefte (je 6 Bogen) à 10 Ngr.

13 nicht schwer spielbare Clavierstücke, 2 und 4händig, mit den 6 Biographien, Charakteristik der Hauptwerke und **Portraitstableau in Stahlstich**.

Sowohl von Musik-, wie von Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen. Ausführliche Prospective gratis. — Beide Albums werden bis November complet, das 1. Heft erschien so eben.

**Adolf Gumprecht in Leipzig.**

**Königs Lese-Institut, Petersstraße, drei Rosen,**

eröffnet bei den jetzigen langen Abenden unter billigen Bedingungen sofort die neuesten belletristischen Erscheinungen und bietet Alles, sich die Zufriedenheit geehrter Leser zu erwerben.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, auch im Laufe des bevorstehenden Winters wiederum  
**Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie**  
 durch seine Mitglieder ertheilen zu lassen. Der Cursus soll in je 2 wöchentlichen Abendstunden stattfinden; das Honorar beträgt 5 Thlr., indess lässt der Verein für weniger Bemittelte auch eine Ermässigung eintreten. Anmeldungen werden täglich Mittags von 12—2 Uhr in der Wohnung unseres Mitgliedes, des Herrn Dr. Albrecht, Halle'sche Strasse Nr. 6, 3. Etage angenommen, schriftliche dergl. zu jeder Zeit.  
**Der Gabelsberger Stenographen-Verein.**

## Tanz-Unterricht.

Den 1., 2. und 3. November beginnen für die Winter-Saison meine Unterrichtsstunden, sowohl in meinem Unterrichts-locale (Gerhards Garten) als auch in geehrten Familiengärten. Herren und Damen bitte ich um baldige Anmeldungen in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr, wo ich auch jede gewünschte Auskunft gern ertheile.  
 Der Separat-Unterricht für junge Kaufleute beginnt den 3. Nov., worauf ich gef. zu achten bitte.

**Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.**

## Bekanntmachung.

In die bei hiesigem Stadttheater bestehende Ballettschule werden wiederum Mädchen, welche das zwölfte Lebensjahr noch nicht überschritten haben, als Schülerinnen aufgenommen und können Aeltern, resp. Vormünder solcher Kinder unter Vorstellung derselben bei dem Balletmeister Herrn Knack, wohnhaft Neutirchhof 34, parterre links, täglich in der Zeit von Nachmittag 2—4 Uhr die nähern Bedingungen zur Einsicht erhalten.  
 Leipzig, den 18. October 1858.

Die Direction des Stadttheaters.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Von Freitag den 22. October an beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden in allen Modetänzen, in Familien, so wie einzelnen Personen zu jeder beliebigen Tageszeit. Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung von 12 bis 4 Uhr Gerberstraße, weißer Schwan, so wie im Unterrichtslocal Mittelstraße Nr. 9.  
**C. Schirmer, Tanzlehrer.**

**Englische u. französische Sprache**  
 Halle'sche Strasse Nr. 5, 3 Treppen. Sprechst. 1—3 Uhr.

Une dame native de Paris offre des leçons de français soit de Grammaire ou de Conversation aux dames qui désirent cultiver cette langue.  
 Schützenstrasse Nr. 25  
 au premier.

**Langue française et anglaise, enseignées grammaticalement par le soussigné, qui a l'honneur d'annoncer, qu'indépendamment de ses leçons habituelles, il va rouvrir des cours spéciaux, dont la bonne prononciation, l'explication des règles et la conversation formeront l'objet principal.**

Gründlichen grammatik. und Conversations-Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt

**A. Froelich, Sprachlehrer,**  
 Place de repos, Seitengeb. rechts Nr. 2 (Sprechst. 8—11 U. d. Morg.)

**Mathematil** (Phys., Mech.) wird zu lehren gesucht. Adr. H. Werner, Dr. m., Neumarkt Nr. 4.

**Der Wintercursus weiblicher Arbeitsstunden**  
 für Mädchen von 4 bis 14 Jahren beginnt nächsten Montag, es werden noch gültige Anmeldungen angenommen Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen früh von 9—12 Uhr, Nachm. von 4—7 Uhr.

**Bäcker, Hausfrauen u. dergl. in der Anfertigung feinen Kaffee- u. Theegebäcks, Torten ic. zu unterweisen, erbitet sich ein hierin erfahrener Mann.** Näheres Erdmannsstraße 4 part. links.

Am 1. und 15. November dieses Jahres finden die Gewinn-Ziehungen der Neuschäteler und bayer. Ansbach garantirten Anlehens-Lotterien statt, deren Haupttreffer Fr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000 ic. sind.

Alle Loose müssen mit Gewinnen herauskommen, welche die Einlage übersteigen; sie sind jederzeit zum Börsen-cours wieder veräußlich und bei der Sicherheit, die sie bieten, besonders zu vortheilhaften Capital-Anlagen zu empfehlen.

Die Neuschäteler Original-Loose kosten 2 Thlr. 26 Sgr., die bayer. Ansbacher 4 Thlr. 20 Sgr. das Stück. Man beliebe sich deshalb zu wenden an das Banquierhaus

**Heinrich Steffens in Frankfurt a. Main.**

## Sambergs Reitbahn,

Windmühlengasse No. 10.

Von Montag den 18. d. M. an wird der Unterricht außer zu den bekannten Tagesstunden auch Abends von 7—9 Uhr abgehalten.  
 Leipzig, im October 1858. **Gustav Samberg.**

Eine junge Dame, am Conservatorium gebildet und gut empfohlen, kann noch einigen Damen, sowie Kindern Unterricht im Clavierpiel ertheilen. Adressen sowie Näheres in der Musikalien-handlung von Peters.



Indem ich zur bevorstehenden Königl. Lotterie bei Ankauf von Loosen meine Collecte geneigt zu berücksichtigen bitte, empfehle ich gleichzeitig

## Voll-Loose,

gültig auf alle fünf Classen, zu dem Preise von  
 51  $\text{sp}$  —  $\text{r}$  pro  $\frac{1}{1}$ ,  
 25 = 15 = =  $\frac{1}{2}$ ,  
 12 = 22  $\frac{1}{2}$  = =  $\frac{1}{4}$ .

Meine Collecte darf sich rühmen, den Hauptgewinn von 150000  $\text{sp}$  in der Königl. Lotterie zuerst erhalten zu haben.

**C. Louis Tauber,**  
 Burgstraße Nr. 1.

## Photographischer Salon

von **Gustav Poetzsch**  
 in Gerhards Garten, Eingang im Naundörfchen.

## Salon zum Haarschneiden u. Frisiren

von  
**A. Bäseler,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 30,  
 geöffnet von früh bis Abends 8 Uhr.



Bisitenkarten, höchst eleg., 100 St. 1  $\text{sp}$ ,  
 Adresskarten, 100 St. von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  an.  
 Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,**  
 Thomaskirchhof Nr. 13.

**Künstliche Zähne** u. dergl. Reparaturen fertigt schnell  
**A. Müller, Arzt im Paulinum.**

## Localveränderung.

Das Porzellan- und Steingutgeschäft von F. Böhme, Schuhmachergäßchen Nr. 5, befindet sich von heute an Nicolaisstraße Nr. 5, Amtmanns Hof vis à vis.  
Leipzig, den 18. October 1858.

### Local-Anzeige.

Von heute an befindet sich mein Buchbinder- und Galanteriewaarengeschäft wieder Neumarkt Nr. 1 und empfehle mein reichhaltiges Lager geschmackvoller Sachen, als Briestaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Gesangbücher in Sammet und Leder, so wie Mappen und Schreibmaterialien zur gefälligen Beachtung.  
Ferd. Streller.

### Local-Veränderung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Johannisgasse 10, sondern Lauchaer Straße 6 wohne, und empfehle mich dem geehrten Publicum im Ein- und Verkauf gebrauchter Meubles, so wie im Erneuern der Meubles in und außer dem Hause.  
Hochachtungsvoll Julius Sauer, Meubleur u. Tischler.

#### Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an blaues Hof am Königsplatz, 2 Treppen vorn heraus.  
Ed. Seyferth, Putzmaurer.

#### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Elisenstraße Nr. 12, 1 Treppe, ohnweit der Dampfmühle.  
G. Köhler, Musiklehrer.

#### Local-Veränderung.

Den Verkauf meiner vorräthigen Arbeiten, bisher im Gewölbe Nicolaisstr. 44, habe ich in meine Wohnung Holzgasse 2 neben dem Dessauer Hof verlegt und empfehle ich elegante und dauerhafte Stiefeln, Schuhe, Stiefeletten u. für Herren u. Damen. Aug. Voigt.

Von jetzt an befindet sich der Ausverkauf meines Geschäfts in Auerbachs Hof. N. E. Arnold.

### Damenputz

wird sauber und billigst nach neuester Façon gearbeitet  
Ulrichsgasse Nr. 75, Herrn Dr. Römisches Haus.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.

**(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)**  
1 Fl. 15 Sgr.

von J. F. SHAYLER in London,  
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Fl. 15 Sgr. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

## Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

**Lampendochte**, schön hell brennende, im Gros, Stück, Duzend und nach Ellen, Lampenscheeren und Schleier,  
**F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

Herren-Kleider werden ausgebessert, gereinigt und in Stand gesetzt Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Meubles werden schnell und billig reparirt und polirt. Abz. bittet man abzugeben Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster**, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 2 1/2 u. 5  $\pi$ ,  
Aromat. Zahuseife nach Pelletier in Büchsen à 8  $\pi$ ,  
in Packeten à 5  $\pi$ .

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstraße.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

**S. Tilebein**, Theodor Pätzmann,  
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur**,  
Nicolaisstraße Nr. 52.

## J. F. Erhard,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter  
in Leipzig,

Kupfergässchen No. 10, 2. Etage,

empfehlte sich zu allen Bestellungen neuer Arbeiten, so wie zu Reparaturen, bei billigster und reellster Bedienung.

## Die Wattenfabrik

von **J. Richter**, Thomaskirchhof 3, 1. Et.  
empfehlte ein reichhaltiges Lager **Watten** von reiner Original-Wolle zu den billigsten Preisen.

# Fiedler & Bieso

halten ihr erst seit der Messe in der **Grimma'schen Straße Nr. 4**, dem Raschmarkt gegenüber eröffnetes und auf das Vollständigste assortirtes **Seiden- und Modewaaren-Lager**, so wie auch **Mäntel** und **Jäckchen** bestens empfohlen.



## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität** und **neuester Modiform**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, in allen Grössen, so wie mit weichen **Planteurs** und **Velours** in div. Couleuren bestens assortirt und empfiehlt zugleich neueste **Herbst-, Winter- u. Jägerhüte** und modernste **Stadt- und Reisemützen**.

## Frissettes bouffantes,

eine **neue**, sehr gut **kleidende** und leicht zu fertigenden Frisur für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber zu bedienen, das Paar zu 2, 2 1/2 und 3 Thlr.

Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.

## Brillenbedürftigen.

Meine seit 23 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservations- und Arbeitsbrillen empfiehlt hiermit Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 Ngr., dergl. elegante Lognetten 25 Ngr.

das optische Institut von  
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Stahlröcke und Meisen,

besten Qualität, empfiehlt zu besonders billigen Preisen

S. S. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

## Teppichbesen und Bürsten-Waaren

jeder Art empfiehlt

J. S. Blaubuth Witwe,  
am Markt Nr. 2.

## Gummi-Frisir-, Loupir-,

Staub-, Taschen- und Kinderkämme in bester Qualität empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

## Leim

in bester Qualität empfiehlt à Pfund 5 1/2 Ngr., à Centner 19 Ngr.

C. E. Bachmann, Petersstraße 38.

## Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist Veränderung halber in Lindenau ein neugebautes Haus- und Gartengrundstück für einen sehr billigen Preis.

Zu erfragen bei Julius Wiese hül gel daselbst.

## Hausverkauf.

Zwei Häuser in vorzüglichster Lage der Vorstadt im Preise von je 22,000 Thlr., einzeln oder zusammen, so wie 2 dergl. ebendasselbst mit Gärten, für 1—2 Familien passend, sind zu verkaufen. Dagegen wird ein gut rentirendes Haus in der Stadt zu kaufen gesucht. Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Hausverkauf.

Ein überaus schön gelegenes und behaglich eingerichtetes Wohnhaus in Lindenau mit großem Garten, Gärtner-Wohnung und Stallung ist zu angemessenem Preise aus freier Hand zu verkaufen.

Die nähere Beschreibung ist ausgelegt Poststraße Nr. 19, eine Treppe hoch, wo auch sonstige Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Zu verkaufen sind sämtliche Gerätschaften zu einem Kohlengeschäft. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 6 bei Herrn Richter.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein 6 3/4 octaviges gutes tafelförmiges Pianoforte Petersstraße. 3 Rosen, im Hofe links 1 Tr.

Ein Pianoforte, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Gerberthor Nr. 34.

Billig zu verkaufen steht ein hoct. Pianoforte Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe hoch.

## Meubles-Verkauf.

Da ich das Gewölbe Burgstraße Nr. 5 am 1. October aufgegeben habe, so verkaufe ich die noch gebliebenen Meubles in meinem Logis in demselben Hause 4 Treppen. Eine Garnitur in Mahagoni fein gefeilt, bestehend aus Causeuse, zwei Fauteuils und sechs Polsterstühlen, Lehnen gepolstert in grau, eine dergl. kleine Causeuse, eine mit grünem Damast-Überzug, zwei Kirschbaum-Divans, einige Ottomanen, mehrere Fauteuils und Schlafstühle, Rohr- u. Polsterstühle in Mahagoni und Kirschbaum, alles zu herabgesetzten Preisen.  
Bieler, Tapezierer.

## Meubles-Verkauf.

Verschiedene ff. Mahagoni-Meubles, als eleganter Damenschreibtisch, Secretair, Etager, Servante, Waschtisch, 1 großes herrschaftliches Buffet, 1 gr. Speisetafel etc., ferner versch. geringere Meubles, Bureau, Commöden, Pultcommöden, Tische, runde, ovale, Spiel- und Ausziehtische, 3 Dgd. Polsterstühle, 5 Kleiderschränke, Spiegel, Saalspiegel etc., ferner

## Handlungs-Utensilien,

5 verschiedene Ladentische und Tafeln, 2 Schreibpulte, 2 eiserne Geldcassen, 1 große dergl., 4 Str. schwer, 1 Uhrmacher-Arbeitstisch und vielerlei mehr  
Böttchergäßchen Nr. 3, Nr. 3.

Zu verkaufen steht ein großer Küchenschrank, eine Schwungwiege, zwei große Spiegel und ein kleinerer  
Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine große schöne Harmonika ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine nußbaumne Pultcommode mit Aufsatz und Messingbeschlägen Burgstraße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Stück Doppelfenster, Preis 3 Ngr. Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Ein großer eiserner Etagen-Ofen

ist für 16 Thlr. zu verkaufen Neumarkt 16 parterre.

Zu verkaufen sind Schreib-, Kleider- u. Wäsch-Secretaire, Bureau, Sophas, runde, Auszieh-, Näh- u. Klappische, Waschtische, versch. Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Pfeilerschränken, Rohr- u. Polsterstühle, Bettstellen, Neudnis, kurze Gasse 80.

Zu verkaufen stehen zwei Ofen, einer mit Maschine und einer ohne Maschine, Tauchaer Straße Nr. 11 parterre.

Mehrere Gebett Federbetten sind zu verkaufen in der Erdmannsstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Eine gute, dauerhafte und gut gehaltene Ottomane ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 27.

Zu verkaufen sind 2 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 9 Zoll hoch, 1 Elle 17 Zoll breit, Frankfurter Straße, 3 Lisen, zum Thorwege herein rechts 1 Treppe.

## 50 Ell. eichen., hohes Gartenspalier

wird disponibel und verkauft Marienstraße Nr. 3.

Ein leichter einspänniger Wagen steht zu verkaufen große Fleischgasse Nr. 7.

Zu verkaufen ist billig ein zweirädriger Handwagen, eine schöne Epheulaube und eine Asclepia, laubenartig gezogen, kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2. Etage.

## Fohlen-Verkauf.

Mittwoch den 20. d. Mts. trifft ein neuer Transport dänischer 1 1/2-jähriger Fohlen hier ein.

Rose & Böhme im Kurprinz  
in Leipzig.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 292.]

19. October 1858.

## Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich in die Beilage I. zu Nr. 289 d. Bl. auf 1858, S. 5186 gehörend.)

2562. Bis 30. October 1858, Einzahl. 3. mit 10  $\%$ , d. i. 10 pEt., die Sächsische Sandstein-Compagnie zu Dresden betr.  
[Bei Lüder u. Fischer in Dresden; zeitl. Einschuß: 25  $\%$ .]

## Braunkohlen und Braunkohlensteine, Chamottesteine, Kalk.

Bei dem fortwährenden Mangel an Zwickauer Steinkohlen offeriren wir allen Besitzern von Dampfkesseln, so wie sonstigen größeren Consumenten:

**Körschauer Schachtkohlen** à 7½  $\%$  pro Lowry von 66 Scheffel ab Formplatz.

Ferner für Küchenfeuerungen, Stubenheizungen und andere Zwecke:

**Knorpelkohlen** à 5  $\%$ , bei ganzen Lowrys à 4½  $\%$  pro Scheffel, so wie die mit Dampfkraft oder mit der Hand geformten

**Braunkohlensteine** à 2  $\%$ , **Doppelsteine** à 3½  $\%$  pro 1000 Stück ab Formplatz.

Wir offeriren ferner aus der der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle gehörenden Fabrik zu Debles: sehr feuerfeste

**Chamottesteine**, gepreßt à 27  $\%$ , ungepreßt à 25  $\%$  pro 1000 Stück ab Formplatz, so wie besten

**Weißkalk** bei reeller Bedienung in größeren und kleineren Partien billigst.

Gefällige mündliche Aufträge werden von Herrn **Keserstein** am Formplatz auf dem Thür. Bahnhofe am Mockauer Wege, dagegen schriftliche im Zettelkasten am Eingang zum Thür. Bahnhofe, so wie auf dem Comptoir der Unterzeichneten entgegen genommen.

**Schulze & Niemann.**

**Verkauf.** Ein braunes Pferd, 9jährig, (complett geritten), steht billig zu verkaufen Stadt Wien.

**Drei fette Schweine** sind zu verkaufen in Stötteritz untern Theils Nr. 90/143.

**Zu verkaufen** sind eine Partie schöne Apfel- und Birnen-Äpfel am Obststande Barfußgäßchen vis à vis.

## Für Gartenfreunde

empfehlen zum Anpflanzen kräftige Obstbäume in den edelsten Sorten, als Apfel-, Birn-, Aprikosen-, Reineclauden-, Pflaumen- und Kirschbäume; ferner Zierbäume und Ziersträucher, als Platanen, Linden, Kastanien, Trauereschen und Trauerweiden, auch hohe Pappeln zur schnellen Deckung kahler Stellen u. s. w.

**F. Mönch,**

Kunst- und Handelsgärtner,  
Carolinenstraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

**Kartoffeln**, gute weiße und rothe, mehlsreich, werden schaffel- und megenweise verkauft im Gasthaus zum goldenen Anker parterre.

## Meuselwiger Braunkohlen

verkauft à Lowry 12½ Thlr.

Aug. Wölbling am Markt, Königshaus.

Einige rothbuchene Pfosten, 2½ Zoll stark, sind zu verkaufen und Näheres Neulirchhof Nr. 37 zu erfragen.

## Chinesisches Thee-Lager

von

**A. C. Ferrari.**

**Pecco-Blumen** pr. 8 3  $\%$ ,

**Assam-Pecco** : : 2 : 10  $\%$ ,

**Pecco-Orange** : : 1 : 20 :

**Souchong** . . . . : : 1 : 10 :

**Imperial** . . . . : : 2 : :

**Gunpowder** . . . . : : 1 : 15 :

in Blechdosen à ½  $\%$  netto.

## Bremer Cigarren

pr. mille 13, 16, 20, 25  $\%$  empfiehlt in gelagerter preiswerther Waare **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## No. 10. Ambalema-Cigarren No. 10.

in alter abgelagerter Waare p. mille 10  $\%$ , à Stück 3  $\%$ , empfiehlt als was besonders Schönes

**W. Schrader, Thomaskirchhof Nr. 7.**

## Preßhese

von vorzüglicher Gähkraft und täglich frisch bei

**W. Schrader, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Abzulassen sind noch früh und Abends 70—80 Kannen gute Milch. Näheres Gerberstraße in Voigts Kräutergewölbe.

## Besten Limburger Käse

empfehlen **H. Meltzer.**

## Gute Ambalema-Cigarren

à 3  $\%$  pr. Stck. empfiehlt **H. Meltzer.**

**Gute Sardellen** 4  $\%$  pr. 8 empfiehlt

**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Frankfurt a. M. Bratwürste

und Thüringer Röstwürste erhalte ich wöchentlich zweimal frische Zusendung und empfehle dieselben bestens.

**W. Sönemann, Hainstraße Nr. 16.**

**Schweizer und Limburger Käse, Sardellen, marinirte Häringe, echten Freiburger Weissig, Düsseldorf Mestrich** empfiehlt billigst

**J. G. Wagner, Zeiger Straße.**

## Frische Schellfische,

## neuen Hamb. Caviar,

neue Elbinger Bricken und Brathäringe erhalt und empfiehlt **Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.**

**Frische Schellfische,**

Holsteiner und Whittstabler Austern, frische Weintrauben, neue Malag. Citronen, Rosmarinäpfel und Maronen, neue Schalmanteln und Traubenrosinen, Kieler Sprossen und Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Holsteiner Butter**

à Pfund 8 Ngr. empfiehlt

Carl Schaaf.

**Frankfurter Würstchen,**

groß und billig erhielt die ersten

Carl Schaaf.

**Beste Tafelbutter**

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

**Amerikanisches Schweinefett**

empfangt wieder in bester Qualität und empfiehlt pr. 8 8  $\frac{1}{2}$

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

**Frische holsteiner, belgoländer, Whittstabler und Natives = Austern,**

frische Seehummern, frische Schellfische, neue Lüneburger und Elbinger Neunangen, holsteiner Schinken

erhielt Friedr. Wiltb. Krause am Markt Nr. 2386.

Frankfurter Würste, Braunschweiger Schlachtwurst, Salami, Trüffel-, Zungen-, Roth- und Leberwurst, Schinken roh und gekocht, kleine Knackwürste à 13 und 6  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Meubles, Federbetten, Stuh-, Wand- u. Taschenuhren, Leihhauscheine, Kleidungsstücke, Wäsche, alte Leder- u. Holzkoffer, überhaupt alles Werthvolle und Wirthschaftsachen werden stets gekauft und gut bezahlt

Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

**Einkauf zu den höchsten Preisen**

altes Eisen, Zinn, Blei, Messing, Habern, Papierspähne, Knochen etc.

C. F. Möbius, Querstraße Nr. 13.

Ein gebrauchter Flügel von starkem Tone, zur Tanzmusik sich eignend, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Pianofortefabrik des Herrn Ziegler, Königsstraße Nr. 13, abzugeben.

Ein gutes Billard mit sämmtlichem Zubehör wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 57 parterre.

Ein gut gehaltener Mahagoni-Secretair wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

**Comptoirpulte** und 1 **Doppelpult** zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein gebrauchtes Pianoforte wird zu kaufen gesucht, nicht unter 6 Octaven. Beliebige Empfehlungen werden in der Expedition dieses Blattes bis Mittag den 20. d. M. erbeten unter P. P. P.

Ein großer **Sund** wird zu kaufen gesucht. Adressen werden unter A.—O. 3 poste restante Leipzig entgegen genommen.

1600 Thlr. zu  $4\frac{1}{2}\%$ , so wie 6000 Thlr. zu  $4\%$ , werden auf erste vorzügliche Hypothek und 3000 Thlr. gegen mündelmäßige, wiewohl nicht erste Hypothek zu  $4\frac{1}{2}\%$  gesucht.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

500 Thaler auf erste und alleinige Hypothek werden gesucht. Gefällige Adressen werden unter Chiffre L. M. T. poste restante Leipzig erbeten.

**Herzliche Bitte.**

Sollte Jemand einem bedrängten, streng rechtlichen Kaufmann auf 3 oder 4 Monate die Summe von ca. 80  $\frac{1}{2}$  gegen Handschrift und genügende Sicherheit leihen wollen, so wird freundliche Zusage unter A. # 100. poste restante Leipzig erbeten.

1000 Thlr.

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Welde.

Ein Ziehkind, nicht unter 3 Jahren, wird ganz billig gut gepflegt und das Nähere mitgetheilt Hainstraße Nr. 3 beim Zinggießer im Hofe links.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der Kaufmännischen Correspondenz? Offerten werden erbeten unter R. P. 43. durch die Exp. d. Bl.

**Offene Stellen.**

Reisende für Colonialwaaren, Landesproducten, ebenso für Wein-, desgl. für Manufacturwaaren-Geschäfte, auch für ein Bijouterie-Geschäft, können vorthelhaft placirt werden. Näheres A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.

Gesucht wird ein Mechanikus-Gehülfe, welcher auf seine Arbeit eingerichtet ist, von

J. F. Osterland, opt.-physik. Institut, Markt Nr. 8.

Gesucht wird ein Tischler oder Meublespolierer auf ausdauernde Arbeit Gerberstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehener, gewandter Markthelfer für ein Kurzwaaren-Geschäft, und werden hauptsächlich Diejenigen, welche früher in Militair-Diensten waren, berücksichtigt. Näheres im Gewölbe Hainstraße Nr. 8, Barthels Hof, von 2—4 Uhr.

Cigarrenarbeiter für eine 2 Meilen von hier befindliche Fabrik sucht August Heyne, Ulrichsgasse Nr. 3.

**Eine Lehrlingsstelle**

zu besetzen im Colonialwaarengeschäft von

S. Meiser, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Gesucht werden einige kräftige Burschen Reudnik, Leipziger Gasse Nr. 57, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, alter Hof Nr. 4.

Gesucht wird ein Bursche von 14 bis 15 Jahren Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Im Treppiren gelübte Mädchen suchen Grimma'sche Straße 21. Gebr. Nibsam.

Eine Wamsell wird gesucht in Puz und eine Lernende desgl., unentgeltlich, große Fleischergasse Nr. 20.

Einige gute Arbeiterinnen in Puzarbeit werden gesucht Morisdamm Nr. 6.

Gesucht wird eine Pelznäherin ins Haus Brühl Nr. 3 beim Kürschner Pfeiffer.

Ein nicht zu junges, kräftiges Mädchen wird ins Wochenlohn gesucht Brühl Nr. 82, 2 Treppen in der Fabrik.

**Köchin = Gesuch.**

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches perfect zu kochen versteht und nebenbei sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht. Mit Buch zu melden in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr Rudolphstraße Nr. 1 in Herrn Dr. Heine's Hause rechter Flügel erste Etage, linke Thür.

Gesucht wird für außerhalb eine Person in gesetzten Jahren zur Abwartung eines Kindes, die im Waschen und Platten, so wie in Handarbeiten geübt ist. Lehmanns Garten, 4. Haus, 1 Treppe rechts, Vormittag 9—11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen und hat sich mit ihren Zeugnissen zu melden Theaterplatz Nr. 4 in der Weinhandlung.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November ein Mädchen, das im Kochen erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26 beim Hausmann.

**Eine Jungemagd**  
wird zum 1. oder 15. Novbr. gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen ist. Solche können sich melden Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 6, vorn heraus 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort für einige Stunden täglich ein Mädchen zum Kinderwarten Weststraße 1667b, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen etwas erfahren ist, Reichsstr. Nr. 15 im Keller.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres gr. Fleischergasse 3 part.

**Gesucht** wird ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November Nicolaisstraße Nr. 48, 1. Etage.

**Gesucht** wird den 1. November ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 48, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort als **Verkäuferin** ein junges ansehnliches Mädchen von auswärts. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

**Gesucht** wird ein flinkes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit bayerische Straße Nr. 15 parterre.

**Gesucht** wird sofort oder bis zum 1. November ein fleißiges williges Dienstmädchen Brühl Nr. 64, im Mittelgebäude 2 Tr.

**Gesucht** wird ein reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kindermädchen gesucht, welches etwas nähen und stricken kann.

Anmeldungen unter Beibringung des Buches Neumarkt Nr. 32, 1. Etage.

Ein junges, reinliches und flinkes Mädchen wird bei kinderlosen Leuten verlangt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Frühstunden. Zu melden von 8 bis 10 Uhr Gerberstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein geübter Dictandoschreiber sucht Beschäftigung, auch im Copiren. Näheres Friedrichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Durch einen hiesigen wohlbekannten Beamten wird für einen Mann Stellung als Arbeiter gesucht, letzterer besitzt 800  $\text{fl}$  disponibles Vermögen. Adr. B. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein junger gewandter Kellner, welcher sofort antreten kann, sucht Condition. Näheres Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein **junger kräftiger** Mensch, der noch als Markthelfer dient, sucht Posten. Reichsstrasse No. 9, 2. Etage rechts.

Ein **erfahrener, geschickter Kutscher** sucht Stelle als solcher auf einem Landgut, und kann bestens empfohlen werden. Näheres Markt Nr. 17 im Hofe 3 Treppen B.

Ein junger anständiger Mann bittet um eine leichte Beschäftigung und macht vor der Hand keine Ansprüche auf Lohn. Adr. bittet man niederzulegen Magazingasse Nr. 10 parterre.

Ein junger solider **Kellner** sucht in Gasthaus oder in Restauration Stelle. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein junger, unverheiratheter kräftiger Mann von auswärts, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Markthelfer u. s. w. Näheres b. Kaufm. Kießling, Dresdn. Str. 57.

## Lehrherrn-Gesuch.

Für den Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust bezeugt, die Fleischerprofession zu erlernen. Gütige Offerten werden unter Chiffre B. o. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gewandter junger Kellner, welcher schon in Gasthäusern serviert hat, sucht zum 1. November Stellung. Das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen links.

Eine geübte Pugmacherin, welche sehr geschickt ist, erbietet sich, in Familien zu gehen. Zu erfragen Ritterstraße 23, 2. Etage.

## Stelle = Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer in gesetzten Jahren, das schon längere Zeit conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung, entweder bei einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen oder in einem Verkaufsgeschäft, sofort oder bis zum 1. November. Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre F. Z. in der Buchh. v. Otto Klemm, Universitätsstr. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches gut weißnäht, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche in Familien zu besetzen. Adressen J. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein gewandtes freundliches Mädchen von auswärts sucht Engagement als Verkäuferin. Gefällige Adressen sub R. H 775. in der Expedition dieses Blattes.**

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeiten, womöglich bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstande.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe 2. Treppe, 2 Treppen. Müller.

Eine Witwe von mittleren Jahren sucht ein Unterkommen bei ein Paar Kindern und die häuslichen Arbeiten mitzumachen, oder als Wirthschafterin bei einzelnen Herren oder Damen, gleich oder zum 1. Novbr. Zu erfragen Salzgäßchen 1, 3 Tr. vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht besonderer Verhältnisse wegen noch zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Hainstraße 25, 3. Et., Vorderhaus.

Ein Mädchen sucht für die Küche bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Eine geschickte Köchin, die gute Zeugnisse hat, sucht zum 1sten Nov. ein gutes Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches schon einige Jahre im Dienst gewesen ist, sucht zum 1. k. M. Dienst. Näheres Hainstraße 11, 4 Tr.

Ein ordentliches, ehrliches, in den älteren Jahren stehendes Mädchen sucht zum 1. November Dienst. Lehmanns Garten, 1. Thür 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird für ein junges, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles oder als Stubenmädchen, zum 1. oder 15. Nov. Näheres Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

**Gesucht** wird sofort von einem soliden Mädchen aus Thüringen oder zum 1. November eine Stelle für Küche und Haus am Markt bei Möbius, Nr. 17.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in reiferen Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. November Familienverhältnisse halber einen Dienst für Alles in der häuslichen Arbeit oder als Jungemagd. Zu melden in der Barfußmühle 1 Treppe bei Mad. Töpfer.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Nicolaisstraße 18, 1 Treppe vorn.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Beihülfe der Hausfrau, oder als Ladenmädchen. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 62, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, das nicht unerfahren in der Küche ist, sucht bis zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht bis zum 1. oder 15. November für Küche oder häusliche Arbeit einen Dienst. Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. November für Küche und häusliche Arbeit einen anderweitigen Dienst.

Nicolaisstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd bei einer Herrschaft dient, sich jetzt auch in der Küche fortzukommen getraut, sucht bis zum 1. oder 15. November einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahr alt, die hier dient, sucht für 1. oder 15. November Dienst. Näheres Markttags im Durchgang des Rathhauses bei A. Voigt.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Das Nähere Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein junges braves Mädchen, das als Köchin in guter Familie dient, sucht zum 1. Nov. Dienst. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Ein ordentliches kräftiges und gut empfohlenes Mädchen von auswärts sucht zum 1. November a. c. Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches Verhältnisse halber ihren Dienst verlassen mußte, sucht zum 1. Novbr. einen andern für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen. **S. Roser.**

Ein Mädchen, im Kochen und Backen erfahren, das sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder 1. Novbr. Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Nov. einen nicht zu schweren Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen lange Straße Nr. 19 im Gewölbe.

Zwei ordentliche Mädchen suchen für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Nov. Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 49.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder zum 1. November einen Dienst für Alles. Zu erfragen Hohmanns Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen im Alter von 17 Jahren, welches schon mehrere Jahre für Küchen- und häusliche Arbeit diente, dem auch die besten Atteste zur Seite stehen, sucht wieder einen Dienst. Gefälligst nachzufragen bittet man Nicolaisstraße Nr. 49 bei Herrn Schneidermeister Jacob.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. November eine Stelle als **Stubenmädchen**. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. G. H. 2. niederzulegen.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gerberstraße Nr. 56, hinten im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Adr. bittet man abzugeben Reichels Garten, Erdmannsstr. 5, 3 Tr.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen bei **Friedrich Greiß.**

Eine gesunde ausstillende Amme sucht ein Unterkommen. Schrötergäßchen Nr. 5.

### Local = Besuch.

Ein geräumiges Parterrelocal, zur Conditorei passend, in guter Meßlage, wird baldigst zu pachten gesucht. Adressen unter B. B. bittet man im Café chinois niederzulegen.

### Logis = Besuch.

Ein pünctlich zahlender kinderloser Beamter sucht zu Ostern 1859 ein Logis von 3 oder 4 Zimmern mit entsprechenden Kammern, 2. oder 3. Etage oder hohes trockenes Parterre. Schriftliche Offerten mit genauer Angabe des Miethpreises sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Louis Apiksch, Dresdner Straße.

Gesucht wird sofort oder Weihnachten ein kleines Logis oder Stube und Kammer, unmeubliert, bei ruhigen Leuten. Man bittet, gef. Adressen gr. Feuerkugel im Milch- u. Buttergeschäft abzugeben.

Eine pünctlich praenumerando zahlende Witwe sucht Ostern — Johannis ein kleines freundliches Logis, 60 — 80 Thlr. Adressen Herr Stadtrath Felsche,

### Gesuch.

Ein Fabrikant in halbwoollenen Rock- und Hosenstoffen sucht für alle Messen ein am Brühl oder dessen Nähe gelegenes Parterre-local, sei es nun ein Hausstand oder ein kleines Gewölbe, oder die Hälfte eines etwas größeren. Offerten erbittet man unter A. Z. No. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Buchhändler-Niederlage, am liebsten in der Nähe der Quer- oder Königsstraße. Offerten bittet man unter der Chiffre M. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen zu Ostern ein kleines Familienlogis von 40 — 50  $\text{R}$  in einer der Vorstädte, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben in der Buchdruckerei von Umlauf & Lüder, Hotel Stadt Dresden.

### Gesucht

wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein Logis von 30 — 60 Thlr., jetzt oder bis zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man in der Reichstraße Nr. 35 im Schneidergewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis oder Hausmannsposten, zu Ostern zu beziehen, wo möglich in der innern Stadt (selbiger ist Maurer von Profession). Gefällige Adressen bittet man im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Ehold, Petersstraße Nr. 29 niederzulegen.

Für eine allein stehende Dame gebildeten Standes wird zum 1. December a. c. ein freundliches Stübchen in der Nähe der Petersstraße zu miethen gesucht. Offerten sub C. K. nimmt Herr E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38 entgegen.

Gesucht wird sofort oder später eine Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen übernimmt gütigst Madame Herfurth, Kochs Hof, Wurstfabrik.

Eine anständige Dame sucht sogleich ein heizbares Stübchen in der innern oder äußern Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 31 im Puzgeschäft.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen in anständiger Familie freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man gefälligst unter A. R. bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein Logis in der innern Stadt oder deren Nähe, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen (wenn auch **Astermiete**), im Preise von 60 bis 90  $\text{R}$ . Adr. Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Stube in der Nähe der goldnen Säge, Dresdner Straße. Adressen bittet man an den Oberkellner daselbst abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ein Logis von 60 — 130 Thlr. Adr. bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 21, 2. Et.

Gesucht wird von einer arbeitsamen Frau nebst Tochter eine Stube mit Kammer oder ein kleines Logis, nicht so weit von der Stadt. Adr. bittet man niederzulegen Nicolaisstr. 32 im Gewölbe.

Eine anständige Witwe sucht sofort in der Marienvorstadt Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bei Herrn F. W. Pötsch, Dresdner Straße.

Ein Frauenzimmer, welches auf Wäsche geht, sucht eine Schlafstelle oder Kammer. Adressen werden Obstand der Post gerade über entgegen genommen.

Gesucht wird ein meubliertes Stübchen. Adressen abzugeben Raundörschen Nr. 5, 3 Treppen bei Frau Lorenz.

Gesucht wird ein kleines Logis oder eine Stube zum Ersten gegen Praenumerandozahlung. Adr. abzug. bei E. A. Ditto, Thomaskg.

Ein Mädchen sucht sogleich ein Stübchen oder Kammer als Schlafstelle. Zu erfragen Frankfurter Str. 41 im Hofe links part.

Ein solides Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, sucht ein kleines heizbares Stübchen mit Meubles ohne Bett. Gef. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen abzugeben.

**Gesucht wird eine freundliche Wohnung zu Ostern, mindestens 2 Stuben u. Zubehör, 1. Etage oder hohes Parterre, Grunna'sches Viertel.Adr. abzugeben Querstraße Nr. 23 parterre rechts.**

Ein taf. Pianoforte mit Platte ist zu vermieten  
Klostergasse Nr. 15, 4 Treppen.

**Zuchhalle, Treppe B, 3. Etage vorn heraus ist eine große gut ausmeublierte Stube nebst Alkoven außer den Messen zu vermieten.**

## Inselstraße Nr. 20

ist zum 1. April 1859 in der dritten Etage der Südseite ein Logis von 6 Stuben mit allem Zubehör und Garten für 225 Thaler zu vermieten.

## Garçon-Logis

gleich zu beziehen, gut meubliert, mit freier Aussicht, sind an gebildete Herren bei respectablen Familien zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist jetzt und Ostern 1859 zu beziehen eine an der Promenade, Pleiße Nr. 8, angenehm gelegene Parterre-Wohnung für ein Paar Leute ohne Kinder, enthaltend 2 Stuben, 5 Kammern, Küche, für den jährl. Miethzins von 120  $\mathfrak{f}$ . 1 Tr. daselbst das Nähere.

Eine sehr schön eingerichtete Familienwohnung 1r Etage in der Marienvorstadt von 5 Stuben und Zubehör ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Familienlogis** von 150-800 Thlr. mit und ohne Gärten sind zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Zu vermieten

von Weihnachten d. J. ein Logis, im Seitengebäude, von drei heizbaren Stuben, Küche, Bodenkammer, Keller, Waschhaus, für 80  $\mathfrak{f}$  jährlich Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben, Kammern und Zubehör mit schönem Obstgarten zu 176  $\mathfrak{f}$ . Hohe Straße 2B parterre Vormittags zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familientogis und Verhältnisse halber sofort zu beziehen. Zu erfragen Brühl Nr. 69 im Gewölbe quervor der Reichsstraße.

Zu vermieten ist ein Logis 1 Treppe hoch vorn heraus an ein Paar stille Leute ohne Kinder. Näheres Johannisgasse Nr. 33 parterre.

Zu vermieten: Eine gebielte trockene Niederlage. Das Nähere Brühl Nr. 5, 1. Etage.

## Zu vermieten

ist sofort oder zum Ersten eine freundlich meublierte Stube vorn heraus nebst Alkoven, an einen pünctlich zahlenden Herrn, mit separatem Eingang,  
Weststraße Nr. 1672 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube mit Schlafzimmern an einen oder zwei Herren 1 Tr. vorn heraus. Zu erfragen Gerberstr. 56 part. Auch sind mehrere Schlafstellen zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Novbr. eine freundliche meublierte Stube Erdmannsstraße 13, im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine freundliche, gut meublierte Stube (Aussicht auf den Markt) mit Alkoven ist sogleich zu vermieten bei

**J. F. Osterland,**  
Markt 8.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube mit Schlafkammer, für Studierende passend. Große Fleischergasse 12.

Zwei sehr freundlich gelegene gut meublierte, aneinanderstoßende Zimmer nebst Schlafcabinet sind zusammen oder auch einzeln zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Eine gut meublierte Stube für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und sofort zu beziehen lange Straße Nr. 25. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafbehältniß 2 Tr. vorn heraus. Näheres Hainstr. 19 bei E. F. Zeibig.

Eine meublierte Stube ohne Bett ist sofort oder 1. November an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube mit Kammer hinten heraus, ohne Meubles,  
Kupfergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, sep. Eingang und Hauschlüssel an einen oder 2 Herren oder auch als Schlafstelle, Nicolaistraße Nr. 32, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Kammer Eiferstraße Nr. 1601 c, 2. Et., im Parterre zu erfragen.

## Zu vermieten

eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer vom 1. December an Dresdner Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven zum 1. Nov. Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafcabinet in zweiter Etage am Brühl Nr. 25. Näheres parterre bei

**C. A. Mey.**

Zu vermieten sind sofort zwei meublierte Stuben, eine mit Alkoven, vorn heraus, eine im Hofe erste Et., Böttchergäßchen 3.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube, passend für zwei Herren, mit Hauschlüssel, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche unmeublierte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade sind sogleich oder später an einen ruhigen soliden Herrn zu vermieten und werden etwaige Offerten sub Chiffre A. B. H. 6. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine meßfreie, freundlich meublierte Stube mit Kammer ist sofort zu beziehen Kaufhalle am Markt, Treppe C, 2. Etage.

Mehrere meublierte Stuben sind sofort an solide Herren zu vermieten Neulichhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublierte Erkerstube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren ist zu beziehen Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche, schön ausmeublierte Stube Dresdner Straße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Ein meubliertes Logis, Stube und Kammer separat, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit schöner Aussicht und Hauschlüssel Lauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut heizbares meßfreies Garçon-Logis Centralstraße Nr. 1500 E, 3 kleine Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren eine meßfreie gut meublierte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 1 Treppe rechts.

Mehrere schöne Zimmer sind sogleich (an Kaufleute oder Studierende) meßfrei zu vermieten, auch auf Verlangen mit kräftiger Kost, unter billigen Bedingungen  
Katharinenstraße Nr. 6, 3te Etage.

verwitwete **P. Günther.**

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Zu vermieten sind sofort zwei sehr freundliche Stuben, gut meubliert, an Kaufleute oder Pensionaire, Marienstraße 18, part. rechts.

Ein kleines Stübchen ist sofort billig zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 1604 b, 3 Treppen rechts.

Eine kleine Stube, meubliert, ist als Garçon-Wohnung sofort oder zum 1. Novbr. Petersstraße Nr. 17 zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Aussicht auf die Promenade ist sogleich zu vermieten Ritterstraße 14 im Hofe quervor 2 Tr. rechts.

Eine schöne meublierte Stube mit Hauschlüssel ist sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 12 im Keller zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube und Schlafkammer, separater Eingang.

Floßplatz Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn große Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Herren Moritzstraße Nr. 33 rechts.

Zwei Schlafstellen für Herren stehen offen zum 1. t. M. in der Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

### Kegelbahn.

Auf meiner neu restaurirten und aufs Beste eingerichteten Kegelbahn ist noch ein Tag frei. J. Fr. Selbig.

Meine Kegelbahn ist noch für einen Tag zu besetzen. C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

### Tschuggmalls Automaten-Theater auf dem Fleischerplaz.

Durch gütige obrigkeitliche Erlaubniß zeige ich ergebenst an, daß ich noch für diese Woche täglich eine Vorstellung gebe und zwar mit, zu diesem Behuf aufgehobenen, ganz veränderten Darstellungen. Casseneröffnung 1/27 Uhr. Anfang 1/28 Uhr. Für das mir während der Messe bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich das hochgeehrte Leipziger Publicum um recht zahlreichen Besuch.

Joseph Tschuggmall aus Tyrol.

### Freundschaft.

Heute Clubtag.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

## Gesellschaft Rose. Ball

im Hôtel de Pologne am Mittwoch den 20. Oct. Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind bei Herrn R. Schiele — Firma: Weyhmann & Schiele — in Empfang zu nehmen.

### Wiener Saal.

Geehrten Gesellschaften empfehle ich meinen neu restaurirten Saal zur Abhaltung von Kränzchen oder sonstigen Vergnügungen. S. Raundorf.

### Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

CONCERT von Carl Welcker. Anfang 2 Uhr.

### Grügners Salon zu Stötteritz.

Mittwoch zur Kirmeß starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

### Martinschmaus.

Mittwoch den 20. October halte ich meinen Martinschmaus und lade zu demselben meine werthen Gäste ganz ergebenst ein. C. F. Rappika auf der Insel Buen Retiro.

## Kirmess in Stötteritz

heute Dienstag, morgen Mittwoch, Donnerstag und Freitag, wo von Nachmittag 3 Uhr an regelmäßig Concert vom Musikchore unter Direction des Herrn Starke.

Für eine gut gewählte Speisekarte, ein besonders starkes Kuchen-Sortiment, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches von Kurz und Vereinsbier ic. ic. ist bestens gesorgt. Schulze.

Die Georginen stehen noch in ziemlicher Pracht.

### „STADT WIEN“, Petersstrasse.

Täglich 12 1/2 Uhr Table d'hôte (incl. Abonnenten), nicht abonnirende Stiefge à Couvert 10 Mgr., für Fremde à 12 1/2 Mgr. Sehr billige Weine. Möblus.

NB. Täglich Mockturtle-Suppe. Rixinger Bier extraff. D. D.

### Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weinkraut, F. Frißo.

### Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

empfehle ich als ganz vorzüglich.

Heute Cotelettes, junges Huhn und Zunge mit Allerlei. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg. C. A. Mey.

Heute großes Schlachtfest, von früh halb 9 Uhr an Wellfleisch, so wie Mittags und Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Sainstraße Nr. 14.

### Schlachtfest!

für heute! früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe.

Ergabenst Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

### Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein C. F. Schulze.

### Morgen Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

### Zum Mittagstisch à Port. 5 Mgr.

ladet freundlichst ein

C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

August Schladig, Zeiger Straße Nr. 7.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren gegangen sind 2 Schlüssel in der Hausflur bis auf die Straße. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

wird  
Witt  
Schl  
die C

Be  
bis an  
Der  
lengaf

Be  
eine S  
So  
beten,

Be  
und S  
Schu

Be  
vom  
Schl

B  
brau  
Ab

B  
Filsf  
C

Con  
verlo  
12

grün  
erfu  
Straf

Hü  
höre  
eine

jun  
und  
Ge

bef

m

ch

gr

ge

ve  
m  
u  
ti

## Ein Thlr. Belohnung

wird demjenigen zugesichert, welcher eine am 16. d. M. Mittag verlorene goldene Broche, steckend in einer Schleife von dunkelrothem und schwarzem Band in die Expedition dieses Blattes zurückbringt.

### Verloren.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Speise-Anstalt bis an das Windmühlenthor ein großer Trommel-Schlägel. Denselben bittet man gegen eine Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag im Affentheater eine Kinder-Jacke.

Sollte Jemand dieselbe an sich genommen haben, so wird gebeten, dieselbe lange Straße Nr. 20, 1 Treppe zurückzugeben.

Verloren. Eine goldne Broche ohne Nadel mit Granaten und Quästchen von hier nach Stötteritz oder im Garten des Hrn. Schulze. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 5, 1 Treppe.

Verloren wurde am 17. Oct. Abends in der zehnten Stunde vom Café national aus bis in die Katharinenstraße ein schwarzer Schleier. Der Finder wird geb., dens. Markt 16/1, 1. Et. abzug.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Donnerstag ein braunseidener En-tout-cas. Abzugeben gegen Belohnung Place de repos Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde auf dem Augustusplatz ein neuer schwarzer Filzschuh. Gegen Belohnung abzug. Halle'sches Gäßchen 5, 1 Tr.

Eine rothcarrierte gefütterte Pferdedecke ist am Sonntag Abend auf dem Wege vom heiteren Blick nach Leipzig verloren worden. Der Finder derselben erhält bei Zurückgabe 1 Thaler Belohnung neue Straße Nr. 13 parterre.

Liegen blieb Sonntag früh 10 Uhr in der Nicolai-Kirche ein grüner Atlas-Knicker mit weißem Stiel. Redliche Finderin wird ersucht ihn gegen Dank oder angemessene Belohnung in der Burgstraße beim Bäcker abzugeben.

Verlaufen hat sich am 17. d. M. ein großer schwarzer Hühnerhund mit Steuerzeichen Nr. 931, auf den Namen Leo hörend. Wer selbigen zurückbringt, erhält Ulrichsgasse Nr. 72 eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich vergangenen Sonnabend Nachmittag eine junge, hellbraune, weißgefleckte Bullbögge mit verstopften Ohren und Ruthe, so wie gelblebernem Halsband mit Messing-Ring. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Funkenburg in der Restauration.

Zwei goldene emailirte Hemdknöpfe sind verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein kleiner Siegelring, grüner Stein, ist verloren gegangen. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Hainstraße, Bärmanns Hof, 2. Etage vorn heraus.

Gefunden wurde den 14. d. M. im Naundörfschen ein goldner Ring. Näheres Erdmannstraße 2, Gartengeb. 2 Tr. links.

Die beiden Damen, die am vergangenen Freitag auf dem Töpfermarke den Tragkorb liehen und bis jetzt nicht wiedergebracht haben, werden nunmehr ersucht, denselben Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe 4 Treppen abgeben zu wollen.

Bitte, mich mit Heirathsumuthungen in meinem 58. Jahre zu schonen, sei es Verspottung oder Ernst. Adolph Straube in Volkmarisdorf.

Von den zahlreichen Sprigen, welche beim Feuer in Connewitz von nahe und ferne gekommen sind, war die Leipziger die letzte!

Wie willst Du mir ins Auge schauen,  
Wenn Dir Deine Schritte dauern;  
Ich einen Schritt nach Dir,  
Das kannst Du nicht verlangen von mir.

Ich aber antworte nun nicht wieder, es ist das letzte Mal. Warum nicht brieflich, da Du meine Adresse weißt?

Paul, Du kannst trinken was Du willst, es bedarf hier keiner Worte, mir genügt an Euren Gesinnungen, die mir vollkommen bekannt sind, in Zukunft schweiget ihr davon. —

Um allen Mißverständnissen ein Ende zu machen, erwarte ich Sie heute Abend 8 Uhr auf dem gewöhnlichen Wege.

### Gewünschte Antwort liegt p. r.

Du bist nicht kurzichtig, benütze die Gelegenheit, überlege, Du bist Bürger, jeder Zweifel unterliegt.

Ich bitte etwas deutlicher entgegen zu kommen.

A, H.

George gratulirt zu seinem 19. Geburtstage, daß die Klöße im Topfe zittern,  
die Kleene in Blauen.

\*A—a.\* Morgen Abend Haupt-Club im Hotel de Pologne. (Wahl.)

22. 10. 1858

## Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig vom Architekt Oscar Mothes:

### Der Entwurf zu einer Denksäule zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht.

Nach einem Project soll diese Denksäule in einer Höhe von 240 Fuß in den neuen Anlagen vor dem Königsplatz errichtet werden.

### Naturwissenschaftliche Vorlesungen.

Der Unterzeichnete wird während des bevorstehenden Winters einen Cyclus von achtzehn populären Vorlesungen über Experimentalphysik halten und ladet dazu Herren und Damen ergebenst ein.

Diese Vorlesungen finden statt Mittwochs Abends von 7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr im rechten Seitenflügel des Paulinum, in den ehemaligen Räumen des technologischen Cabinets und beginnen Mittwoch den 3. November.

Eintrittskarten sind in der Buchhandlung von J. C. Hinrichs (Mauricianum) zum Preise von 5 <sup>ss</sup> und Programme gratis zu erhalten, bei Theilnahme mehrerer Personen aus einer Familie wird ein Billet zu 4 <sup>ss</sup> abgegeben.

Dr. A. Weiske, Docent an der Universität.

Für den freundlichen Beistand bei der mit drohenden Feuergefahr hiermit meinen herzlichsten Dank.

Adv. Schroth.

Herzlichen Dank allen Denen, welche bei dem in der Nacht vom 15. — 16. Oct. ausgebrochenen Feuer durch Ihren Beistand mir Ihre Theilnahme bewiesen, insbesondere auch der Feuerlösch- und Rettungscompagnie, so wie der Arbeitercolonne für ihre thätige und schnelle Hilfe.

C. W. Müller.

Heute wurde meine liebe Frau, Malwine geb. Leonhardt, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 17. Octbr. 1858.

Gerichtsrath Dr. Herrmann.

Sonntag Mittag 2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 19. October.

L. A. Gündel,  
S. Gündel, geb. Schmidt.

Nach fünfwochentlichem schmerzlosen Krankenlager verschied gestern Abend 7 1/2 Uhr sanft und ruhig meine gute Mutter, Frau **Henriette** verw. **Vormann**, geb. **Werner**, in ihrem 70. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 16. October 1858.

**Edwin Vormann**,  
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 3/8 Uhr entschlief sanft und ruhig, wie er gelebt, unser innigstgeliebter Pflegesohn

**Paul Richard Frege**

im kürzlich vollendeten 16. Lebensjahre.  
Wir widmen diese Anzeige allen seinen Verwandten und vielen Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.  
Leipzig, den 18. Oct. 1858.

Die Familie **Geißler**.

Vermählungs-Anzeige.

**Franz Reise**,  
**Emilie Reise**.

Leipzig. Den 17 Octbr. 1858. Löbnitz.

Vermählungs-Anzeige.

**Adolph Ehrmann**,  
**Ernestine Ehrmann**, geb. **Särtner**.

Leipzig. 18. October 1858. Berlin.

Vermählungs-Anzeige.

**Emil Berger**,  
**Selma Berger**,  
geb. **Lehmann**.

Leipzig, den 18. October 1858.

**Berichtigung.** In Nr. 287 d. Bl. muß es in der Todesanzeige der Frau **Henriette Haumann** „mein Kind“ und in der Dankagung in Nr. 290 die Unterschrift „**H. Haumann**“ heißen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch Hirse mit Schweinefleisch.

**Der Hülfverein.** Ehrhart.

Angemeldete Fremde.

Apel, Beamter u. Frau a. Gsfurt, und  
Altenhoven, Buchhändler a. Goblitz, Palmb.  
Bornkessel, Kfm. a. Wieda, halber Mond.  
Beyrick, Prof. a. Berlin, Stadt Rom.  
Brasch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Dieber, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Barbey, Kfm. a. Washington, H. de Baviere.  
Boginsky, Hdlgscommis a. Bromberg, St. Frankf.  
Brauer, Bierbrauereibes. a. Graß, und  
Beck, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Schw. Kreuz.  
Glaus, Hdlgscommis a. Dresden, 3 Könige  
Conrad, Amtsactuar a. Röttha, Schw. Kreuz.  
Grüsemann, Frl. a. Breslau, Blumeng. 3 a.  
Denecke, Buchhldr. n. Fam. u. Jgfr. a. Weimar, Stadt Dresden.  
Dietrich, Htm. a. Dresden, deutsches Haus.  
Diemen, Kfm. n. S. a. Delitzsch, und  
Dieß, Insp. a. Quedlinburg, w. Schwan.  
Dieze, Hgbef. a. Pommern, Stadt Dresden.  
v. Dreutsky, Fürst, Major a. Petersburg, Rosen-  
thalgasse 16.  
Dostmüller, Stud. a. Baireuth, Bamb. Hof.  
De Nys, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.  
Eißelt, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.  
Eibenschütz, Hgbef. a. Podgorze, Königstr. 5.  
Ewald, Stud. a. Gschwege, halber Mond.  
Erbe, Kfm. a. Berrh, goldne Sonne.  
Estales, Kfm. a. Zweibrücken, Palmbaum.  
Fehr, Schlosserinstr. a. Weida, halber Mond.  
Fränkel, Pferdehldr. a. München v. Haus.  
Freibach, Hgbef. a. Heidenstein, schwarzes Kreuz.  
Funk, Insp. a. Frankf. a/M., Palmbaum.  
Frank, Kfm. a. Wildenthal, Hotel de Prusse.  
Freitag, Oberlehrer a. Plauen, St. Hamburg.  
Frank, Kfm. a. Auerbach, Stadt Breslau.  
Gorodetski, Kfm. n. Fr. a. Cherson, H. de Pol.  
Gertens, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.  
Guckin, Kfm. a. Washington, H. de Baviere.  
Gebhardt, Hdlgsgeh. a. Bremen, H. de Russie.  
v. Gyordy, Hgbef. n. Fr. a. Pesth, St. Rom.  
v. Hugo, Hgbef. a. Breslau, St. Nürnberg.

Genackbach, Kfm. a. Zwickau, und  
Halsbröm, Fabr. a. Nienburg, grüner Baum.  
Gerlinger, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
Hellwig, Berginsp. a. Sangerhausen, Münchn. Hof.  
Heicke, Hdlgscommis a. Braunschweig, St. Frankf.  
Hoffmann, Schlosserinstr. a. Chemnitz, Schw. Kreuz.  
Hessel, Kfm. n. Frau a. Freiberg, und  
Heywang, Regoc. a. Malmerospach, St. Dresd.  
Itjin, Privatm. a. Petersburg, St. Dresden  
Kattenbusch, Kfm. a. Werbau, H. de Russie.  
Konopatow, Ingen. a. Petersburg, St. Dresd.  
Klingenstein, Buchhändler a. Freiberg, Palmb.  
Körber, Stud. a. Baireuth, Bamberger Hof.  
Kühn, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Knabe, Hdlsm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.  
Liszt, D., Hofapellmstr. n. Fr. a. Weimar, u.  
Lödenhoff, Hdlgscommis a. Siegburg, H. de Bav.  
Linke, Procurist a. Dresden, goldne Sonne.  
Lieberwirth, Frl. a. Ehrenfriedersdorf, Nicolaistr. 31.  
Lieberherr, Insp. a. Stettin, Palmbaum.  
Reißner, Ingen. a. Dresden, H. de Baviere.  
Müller, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.  
Müller, Pferdehldr. a. Schochau, Lebe's H. garni.  
Nielbelz, Bierbrauer a. Weisenberg,  
Müller, Kfm. a. Raumburg, und  
Regner, Ingen. a. Gera, schwarzes Kreuz.  
Nähler, Hdlsm. a. Mühlhausen, St. Frankfurt.  
Nagler, Braumstr. a. Oberried, Bamb. Hof.  
v. Dreny, Fr. Bar., Hgbef. n. Begleitung aus  
Pesth, Stadt Rom.  
Porges, Stud. a. Wien, und  
Pfeiliger, Bar., Hgbef. a. Mitau, H. de Bav.  
Pfeifenhauer, D. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Rosenthal, Kfm. n. Fr. a. Cherson, H. de Pologne.  
Redlich, Gasthofbes. a. Plauen, und  
Rupperecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
Rose, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
Rühling, Fabrikbes. a. Steinpleiß, g. Hahn.  
Rudolph, Part. a. Raumburg, und  
Richter, Kfm. a. Gotha, Münchner Hof.  
Regensberger, Hdlsm. a. Fürth, halber Mond.

v. Richter, Hgbef. n. Fr. a. Riga, St. Nürnberg.  
Raschle, Kfm. a. Wattwil, und  
Raschle, Hdlreis. a. Glauchau, H. de Russie.  
Rausch, Frau a. Düben, weißer Schwan.  
Stolle, Kfm. a. Berlin, halber Mond.  
Sydow, Priv.-Secret. a. Moskau, H. de Bav.  
Schwamborn, Kfm. a. Aachen, H. de Russie.  
Schubert, Frau a. Dresden, deutsches Haus.  
Seebe, Hgbef. a. Zweigen, Stadt Rom.  
Stard, Frau n. T. a. Petersburg, und  
v. Schlegelstein, Hgbef. a. Rarkow, Schw. Kreuz.  
Schweizer, Techniker n. Fr. a. Chemnitz, Palmb.  
Sifa, Frl. a. Wien, Hotel de Pologne.  
Schurig, Verwalter a. Baugen, und  
Schneider, Hgbef. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
Simmer Schmidt, Def. a. Luppe, Lebe's H. garni.  
Scheibe, Affessor a. Schleusingen, gold. Hahn.  
Schulz, Justizrath n. Fr. a. Raumb., Münchn. Hof.  
Steinhäuser, D., Adv. a. Torgau, Schw. Kreuz.  
Sachse, Frl. a. Freiburg, Reudn. Straße 4.  
Schiefer, Fr. D. a. Geringswalde, Königstr. 5.  
Lieg, Architekt a. Trier, und  
Lobias, Stud. a. Königsberg, Schw. Kreuz.  
Tremel, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.  
Linne, Frau n. Tochter u. Dienersch. a. Haag,  
Hotel de Baviere.  
Lefebdin, Def. a. Pesth, Stadt Rom.  
Thienemann, Buchhldr. a. Gotha, St. Dresden.  
Voigt, Def. a. Quersfurth, Stadt Breslau.  
Woldemars, Frl. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
Wolff, Kfm. a. Delitzsch, Brühl 41.  
Welponer, Kfm. n. Fr. a. Vöden, St. Nürnberg.  
Ihre Durchl. Frau Fürstin Wittgenstein n. T.  
u. Dimerich a. Weimar, H. de Baviere.  
v. Wafilko, Hgbef. a. Stobo-Komarestii, Hotel  
de Baviere.  
v. Zsch-Buckersrode, Graf n. S. aus Gofed,  
Hotel de Baviere.  
Zini, Kfm. a. Triest, Stadt Rom.  
v. Zschau, Ger.-Rath nebst Sohn a. Annaberg,  
St. Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. October. Berl.-Anh. A. u. B. 123 3/4; Berl.-Stett.  
110 1/2; Ebn-Mind. 143 1/2; Oberschles. A. u. C. 134 1/4; do. B. —;  
Desterr.-franz. 174 1/2; Thüringer 113 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb.  
55 3/8; Ludwigsh.-Verb. —; Desterr. 5 1/2 Met. —; do. Nat.  
Anl. 83 1/8; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858.  
66 1/2; Leipziger Credit-Anstalt 73; Desterr. Credit-A. 127 1/4;  
Dessauer Credit-Act. 53 3/4; Genfer do. 64 1/2; Weimar. Bank-  
Actien 99 1/2; Braunschweiger do. 106; Geraer do. 84;  
Thüring. do. 79 3/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 94 1/2;  
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconts-Comm.-Anth. 105 1/2;  
Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamb. l. S. —;  
London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
Wien, 18. October. Metall. 5 1/2 82 1/2; do. 4 1/2 80 —; do.  
4 1/2 —; Nat.-Anl. 82 3/4; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;

do. 1854 109 3/8; Ungarische Grundentlast.-Dbl. 81 5/8; Bank-  
Actien 952; Escompte-Act. —; Desterr. Credit-Act. 241 1/2;  
Desterr.-franz. Staatsb. 260 3/4; Ferd.-Nordb. 171; Donau-  
Dampfsch. 515; Kloyd —; Elisabethbahn —; Rheinh. 200;  
Amsterdam 84 3/8; Augsburg 101 3/4 B.; Frankfurt a. M.  
100 3/4 B.; Hamb. 74 1/4; London 9. 54; Paris 118 3/8 B.;  
Ranzduc. —.

Berliner Productenbörse, 18. Octbr. Weizen: loco 56 bis  
80 Geld. — Roggen: loco 46 1/4 Geld, Oct. 45 1/2, Octbr.:  
Novbr. 45 1/2, Novbr.-Decbr. 45 1/2. Get. 50 W. — Spiritus:  
loco 17 3/4 G., Oct. 17 3/4, Oct.-Nov. 17 3/4, Nov.-Dec. 17 3/4  
fester. — Rüßöl: loco 14 1/2 Geld, Oct. 15, Oct.-Nov. 15,  
Nov.-Dec. 14 1/2. Get. 100 Ctr. — Gerste: loco 35—46 G. —  
Hafer: loco fehlt, Octbr. 31 1/2, Octbr.-Novbr. 31 1/2, Novbr.:  
Decbr. 31.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtage  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.